

Nachhaltigkeitsaspekte in der WALA Heilmittel GmbH



Nachhaltigkeit ist für die WALA Heilmittel GmbH kein Trendbegriff, sondern wird seit den Anfängen des Unternehmens, bevor der Begriff überhaupt bekannt war, gelebt. Dazu gehört, die eigenen Prozesse und Abläufe stets zu hinterfragen, ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl der verwendeten Rohstoffe zu legen, sich freiwillige, eigene Umweltziele zu setzen und sich eigener Stärken und Schwächen bewusst zu werden.

Dieser Prozess beginnt für uns bereits bei der Auswahl der Inhaltsstoffe: So verwenden wir für die zertifizierte Dr. Hauschka Natur- und Biokosmetik eine Vielzahl natürlicher Rohstoffe und verzichten ganz bewusst auf den Einsatz erdölbasierter Inhaltsstoffe. Daher ist für uns auch der Einsatz von Mikroplastik, das immer noch in zahlreichen konventionellen Peelingprodukten oder Zahncremes verwendet wird, völlig undenkbar. Die Natur bietet hier zahlreiche natürliche Alternativen (Mehle, Mineralien), die denselben Zweck erfüllen und nicht weniger effektiv sind.



Wenn immer möglich verwenden wir Pflanzen aus kontrolliert-biologischem oder Demeter-Anbau und unterstützen damit eine möglichst natürliche und umweltschonende Art des Anbaus, die bewusst auf Pestizide und den Einsatz synthetischer Düngemittel verzichtet und den Erhalt und die Verbesserung der Bodenqualität für zukünftige Generationen zum Ziel hat.



In diesem Zusammenhang spielen für Dr. Hauschka auch soziale und ökonomische Partnerschaften eine wichtige Rolle: So initiieren und fördern wir bereits seit vielen Jahren unterschiedliche soziale, biologische Anbauprojekte, um den Menschen vor Ort den Weg in die Unabhängigkeit zu ermöglichen, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen und den Bioanbau weltweit zu fördern. Rosenöl aus Afghanistan und Äthiopien, Bio-Mangobutter aus Indien und Mittagsblume aus Südafrika sind nur einige

Beispiele unserer unterschiedlichen Anbauprojekte.

Einen großen Teil unserer Rohstoffe beziehen wir zudem bewusst so regional wie möglich – dies erspart zum einen unnötige Transportwege und schont damit die Umwelt, zum anderen ist es unser persönliches Bekenntnis zum Standort Baden-Württemberg bzw. Deutschland.

Auch in unserem WALA-eigenen Demeter-zertifizierten Heilpflanzengarten und dem der WALA angeschlossenen Demeter-Sonnenhof haben wir uns bewusst für eine besonders schonende Art des Pflanzenanbaus entschieden, die die Vielfalt der Arten (Biodiversität) fördert und erhält, auf natürliche Gleichgewichte achtet und den Gesamtorganismus Erde stärkt.

Aus diesem Grundverständnis heraus ist es für uns selbstverständlich, auch eine gute biologische Abbaubarkeit der Dr. Hauschka Produkte sicherzustellen. Pflanzenauszüge, pflanzliche Öle und Wachse, Mineralien usw. sind Substanzen, die aus der Natur stammen und wieder in den Naturkreislauf aufgenommen werden können. Auch die wenigen technisch erzeugten Stoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, wie z. B. die in den Duschbalsamen eingesetzten milden Zuckertenside, können gut durch natürliche Mikroorganismen abgebaut werden und belasten so nicht die Umwelt.



Neben einer besonders sorgfältigen Auswahl der Rohstoffe, versuchen wir auch unsere Herstellprozesse stetig zu optimieren. Insbesondere die Herstellung von Arzneimittel ist aufgrund der hohen gesetzlichen Anforderungen grundsätzlich energieintensiv. Auch hier achten wir auf Umweltverträglichkeit und beziehen seit 2001 ausschließlich Ökostrom und unterstützen seit 2012 den regionalen, mit ok-power-Label zertifizierten Stromversorger Bollwerk. Auch achten wir auf einen möglichst effizienten Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und setzen uns jährliche Umweltziele und -maßnahmen, die wir in Form unserer jährlichen Umwelterklärung auf unserer Homepage vorstellen: www.wala.de/service/pdf/Umwelterklaerung.pdf.



KOSMETIKVERBAND

VKE-KOSMETIKVERBAND · Unter den Linden 42 · 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30.20 61 68-22 · Telefax: +49 (0) 30.20 61 68-722 · E-Mail: info@kosmetikverband.de
www.kosmetikverband.de

Pressebüro ANTJE BRÜNE · Westfalenweg 381 · 42111 Wuppertal
Telefon: +49 (0) 202.70 52 636 · E-Mail: info@presse-bruene.de

